FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Die Hallischen Waisenhaus-Arzneyen. Eine kurze und deutliche Belehrung über ihren Gebrauch und ihre Wirkungen.

Düffer, Johann Friedrich Christian

Halle (Saale), 1822

Dritte tabellarische Uebersicht

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Dritte tabellarische Uebersicht

der für die Anwendung der Essentia dulcis ordinaria erforderlichen

Tab. III.	Krankheitsumstände.	Dosis für: Erwachsene über 20 Jahr.	Dosis für: junge Personen von 10 bis 20 J.	Dosis für: Kinder unter 10 Jahr.	Diät und Anwendungsart.
1.	Bey allen Arten von kalten oder Wechselfiebern und den sogenannten Verlaurungen derselben, oder den, statt eines Wechselfiebers, oder nach demselben, eintretenden andern periodisch wiederkehrenden Krankheiten und Zufällen, z. B. periodischem Kopfschmerz, Rückenschmerz, Fieberkuchen, oder Anschwellungen im Unterleibe u. s. w.	Gleich bey den gewöhnlichen Vorboten des Anfalls einmal 40 bis 50 Tropfen, und in der freyen Zeit täglich 4 Mal 30 bis 40 Tropfen.	Auf gleiche Weise beym Vorgefühl einmal 30 bis 40, und in der übrigen freyen Zeit alle 1 bis 4 Stunden 25 bis 30 Tropfen.	Eben so bey den Vorboten einmal 25 bis 30 Tropfen und in der Folge alle 4 Stunden 15 bis 20 Tropfen.	Hier, wie in manchen andern Krankheiten dient diese süße Essenz zu einem vorzüglichen Unterstützungs- und Hülfsmittel, doch dürfen nicht immer die bekannten, oft specifischen Heilmittel, hier z. B. die Chinarinde vernachlässigt werden. Zum Vehikel dient, beym Anfange des Frostes und Ziehens ein warmer aromatischer Thee, und in der freyen Zeit die früher angegebenen Flüssigkeiten. Die Diät muß stärkend aber mäßig seyn.
2.	Bey chronischen, oder langwierigen fieberfreyen Nervenleiden, z. B. Kopfschmerz, Schwindel, Gesichtsschmerz, dem halbseitigen Kopfweh, bey Lähmungen einzelner Theile nach apoplectischen Anfällen, z. B. bey Lähmung des Mundwinkels, der Zunge, und anderer einzelner Theile.	Alle 2 bis 3 Stunden 30 bis 40 Tropfen den ganzen Tag hindurch.	Alle 3 Stunden 20 bis 30 Tropfen eben so.	Alle 3 Stunden 10 bis 20 Tropfen, gleichfalls den ganzen Tag durch.	Abwechselnd kann hier bald ein aromatischer Thee, bald Wein zum Vehikel genommen werden. Die Diät muß gar nach den besondern Umständen und Gewohnheiten eingerichtet werden, darf aber nicht anders als leicht verdaulich und sehr mäßig seyn.
3.	Gegen rheumatische und gichtische Anfälle, mit und ohne Fieber, gegen Gliederreißen, Zahnschmerzen, Ohrenschmerzen und sonstige rheumatische Schmerzen in irgend einem Theile; gegen Magenkrampf, Kolikschmerzen nach Erkältungen mit und ohne Durchfall, gegen Harnstrenge, Krämpfe und Schmerzen in der Blase.	Zuerst des Morgens alle Stunden, dann alle 2 Stunden 25 bis 30 Tropfen.	Eben so erst alle Stunden, dann alle 2 Stunden 20 bis 25 Tropfen.	Desgleichen erst alle Stunden, dann alle 2 Stunden 10 bis 20 Tropfen.	Als Vehikel und gewöhnliches Getränk ist hier besonders der Genuß eines warmen aromatischen Thees zu empfehlen, und in Rücksicht der Diät ist das oben Gesagte möglichst zu beachten, und alles schwere Verdauliche zu vermeiden.